

Einführung in die kollegiale Selbstverwaltung

Mit: Michael und Monika Adams, Krefeld

Inhalt

Die selbstverwaltete Organisation ist eine Zukunftsform und wird immer mehr zur Notwendigkeit. Der Schwerpunkt dieser Einführung sollte darauf liegen, einerseits die Begründung für die Notwendigkeit selbstverwalteter Organisation zu verstehen, andererseits die wichtigsten Elemente und Schwierigkeiten kennen zu lernen. Wegen des Umfangs können die restlichen Themen nur angerissen werden.

Grundlagen

- Soziale Dreigliederung und Selbstverwaltung in den anthroposophischen Grundlagen (Steiner)
- prä-modernes, modernes, postmodernes Bewusstsein und die zugehörigen Organisationsformen (Wilber, Laloux)
- Individualisierung und Globalisierung
- Herausforderung für moderne Organisationen heute
- Mensch vs. Organisation
- Das Ich als Quelle der Kreativität
- Die soziale Plastik (Beuys)

Strukturen von selbstverwalteten Organisationen

- Gremien und deren Arbeitsweise – Schnittstellen
- Prozesse
- Absprachen

Bausteine, Einzelaspekte und Methoden der Selbstverwaltung

- Gemeinschaft – Beziehung – Individualität – Demokratie
- Freiheit und Verantwortung
- Bildgestaltung und Urteilsbildung
- Delegation – Moderation – Dialog
- Vertrauen – Konsens
- Führung durch Selbstführung

Schwierigkeiten

- Kontrollzwang, Habsucht, Geltungssucht, Machtsucht
- fehlende Struktur, informelle Strukturen
- 12 Drachen im Kampf gegen soziale Initiativen (Lex Bos) Werk zu finden ist